



Moot Court Umweltrecht

Im **SoSe 2023** wird zum neunten Mal ein österreichweiter universitätsübergreifender öffentlich-rechtlicher **Moot Court Umweltrecht** abgehalten. Anhand von praktisch bedeutsamen und gleichzeitig anschaulichen Infrastrukturvorhaben sollen die Studierenden die wesentlichen Rollen und Schritte in einem anlagenrechtlichen Genehmigungsverfahren gleichsam planspielerisch erlernen. Anhand der typischerweise an solchen Verfahren beteiligten Personen und Einrichtungen (Projektwerber, Nachbarn, Legalpartei und Behörde) sowie ausgehend von den wesentlichen Verfahrensschritten eines erstinstanzlichen Genehmigungsverfahrens (Antragstellung, Erhebung von Einwendungen, bescheidmäßige Erledigung) ergibt sich eine dreigeteilte Struktur dieses Moot Courts.

Im Rahmen des Durchlaufs im SoSe 2023 werden sich voraussichtlich folgende Universitäten beteiligen:

- Universität Wien
- Universität Salzburg
- Universität Innsbruck
- Universität Graz
- Universität Linz

Die Praxisbetreuung der teilnehmenden Teams erfolgt (voraussichtlich) durch:

- Universität Wien: Jarolim Partner Rechtsanwälte GmbH
- Universität Salzburg: Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
- Universität Innsbruck: Greiter Pegger Kofler & Partner Rechtsanwälte
- Universität Graz: Eisenberger Rechtsanwälte GmbH
- Universität Linz: Metzler & Partner Rechtsanwälte GmbH

Für die Studierenden bietet die Teilnahme zum einen die Gelegenheit, Kontakte zu Kolleg*innen anderer Universitäten sowie zu Praktiker*innen in Anwaltskanzleien, Großunternehmen und bei Behörden zu knüpfen. Zum anderen kann die Teilnahme am Moot Court als 2-std Seminar im Wahlfachkorb Umweltrecht oder als Diplomarbeitsmodul iSd § 21 des Studienplans angerechnet werden.

Studierende, die bereits Lehrveranstaltungen im Wahlfachkorb Umweltrecht absolviert haben und Interesse an einer Teilnahme haben, können sich bis 15. Januar 2023 bewerben (per Mail an stephanie.nitsch@univie.ac.at).